



**Folge 3**  
**September 2005**

## SEKTION GEBIRGSVEREIN STOCKERAU

# VEREINSSPIEGEL



## ZELTEN AM WASCHBERG

10./11. SEPTEMBER 2005



Nachdem es bereits zweimal in diesem Sommer angekündigt wurde, das Wetter jedoch einen Strich durch die Rechnung machte, fand es beim dritten Anlauf statt: *Zelten am Waschberg*. Neben zahlreichen Eltern, die als Gepäckträger und Zeltaufsteller dienten, waren auch 23 Kinder gekommen, die alleine (mit Julia und mir als Betreuer) die Nacht unter funkelnden Sternen verbringen wollten.

Der Aufstieg auf den Gipfel des 388 m hohen „Gebirges“ wurde gut gelaunt und in kurzer Zeit bewältigt. Ein Blick Richtung Stockerau lies jedoch eine schwarze Regenfront erkennen, und man sah auch recht deutlich, dass es dort bereits schüttete, und das allem Anschein nach sehr heftig. Optimistisch und heiter bauten die Väter die Zelte auf, während die Kinder Holz fürs Feuer sammelten. Bald prasselte ein fröhliches Lagerfeuer und wir alle grillten die mitgebrachten Würsteln. Immer wieder ließen wir die Blicke gegen Stockerau schweifen, aber der Regen schien dort hängen zu bleiben und sich nur sehr langsam zu nähern. Als es dann gegen 20h aber auch hier wirklich zu regnen begann, machten sich die Eltern rasch an den Abstieg.

Es regnete die meiste Nacht, was aber der guten Laune keinen Abbruch tat. Wir hatten alle warme Schlafsäcke und in den Regenspauzen gabs nächtliche Erkundungen der Umgebung. Zum Frühstück grillten wir am frisch entfachten Feuer noch unsere restlichen Semmeln und erzählten von den nächtlichen Heldentaten!

*Wolfgang Schnabl*



**Liebe Mitglieder!**



Trotz der eher bescheidenen Wetterverhältnisse in letzter Zeit waren zwei unserer unlängst durchgeführten Wanderungen von ausgesprochenem Schönwetter geprägt, die Herrentour im Salzkammergut auf den

Hochlecken über den wunderschönen Schafluckensteig, und die Women-On-Tour Wanderung in die Ötschergräben von Wienerbruck zu den imposanten Mirafällen.

Sehr gut angekommen ist auch unsere Übernachtung im Zelt, wo 23 Jugendliche teilnahmen. Trotz drohendem Regenwetter wurde eine mögliche Absage von Seiten der Jugendlichen kategorisch abgelehnt und die Stimmung war feurig und wild, was ja in freier Natur durchaus angebracht ist. Da wir jedoch die vorbereiteten Nachtspiele nicht durchführen konnten, werden wir dies im nächsten Sommer wiederholen!

Ende September wurde auch „Klettern für Kinder“ abgehalten, das von Kindern und Eltern sehr gut angenommen wurde. Sollte das Wetter noch mitspielen wird am 22. Oktober noch ein weiterer Termin in Dürnstein stattfinden.

Unser Au(s)Radeln für Kinder im Volksschulalter fiel im September ins Wasser, der Oktobertermin wird daher schon mit Spannung erwartet.

Hinweisen möchte ich besonders auf die Nikolofeier, bei der nun schon traditionell unser Nikolo mit dem fackelbeleuchtetem Kanu zur Waldschule kommt. Eingeladen hierzu sind alle (Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder), die ein stimmungsvolles Nikolofest mit einem vorweihnachtlichen Spaziergang durch die nächtliche Au erleben wollen. **Bitte weitersagen!**

So, nun wünsche ich Euch einen schönen Herbst und vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,  
Euer Obmann,

*Dr. Wolfgang Schnabl*

**Herbstwanderung auf den Schneeberg**

Auskunft: Markus Mauritz

☎ 0699 14608061

[markus.mauritz@gmx.net](mailto:markus.mauritz@gmx.net)

Termin: 8. Oktober 2005

Anmeldung bis 5.10.05

Treffpunkt: P&R Stockerau

Abfahrt: 6:30h



Besteigung des Schneebergs von Losenheim aus über den Nandlgrat. Abstieg evtl. über Fadensteig bzw. Schauerstein

Etwa 1200hm u. 7 ½ h Dauer.

Es gibt teils ganz leicht ausgesetzte Stellen u. evtl. muss man bei ein paar Stellen die Hände zur Hilfe nehmen. Ausreichend Kondition, Schwindelfreiheit u. Trittsicherheit ist daher angebracht.

**Impressum:**

Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichischer Alpenverein

Sektion Gebirgsverein Stockerau

F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl

A - 2000 Stockerau

# Women On Tour - Ötschergräben

1. Oktober 2005

Als sich 14 Frauen gegen 9:15 Uhr am Einstieg zu den Ötschergräben trafen, waren die Felsen, die die Gräben umgeben, noch von dichten Nebelschwaden verhangen. Der Beginn der Wanderung war daher unwirtlich, feucht und der Boden war rutschig. Aber wir ließen uns unsere gute



Laune nicht verderben und genossen trotzdem das Rauschen des Lassingfalles und die beeindruckende Landschaft. Gleich beim Kraftwerk, wo der Weg in die Ötschergräben abzweigt, sahen wir schon den blauen Himmel

## Women on Tour



durchblitzen, und wenig später glänzten die Felsenwände rund um uns im hellen Sonnenlicht. Nur der Weg lag nach wie vor im Schatten, der Stand der Sonne bestätigte die Herbststimmung. Ohne viel Mühe schafften wir – zum Teil im Konvoi mit anderen Wandergruppen – den Weg zum Ötscherhias, wo wir aber, da Mitgebrachtes nicht gejausnet werden darf, keine Rast machten. Erst bei den Mirafällen, wo wir nur 20 Minuten später ankamen, machten wir eine längere Pause. Dieser sonst sehr

sonnige Rastplatz war anfangs noch fast zur Gänze im Schatten. Die Windverhältnisse trieben das Wasser der Fälle genau auf die Lagerstätte zu, sodass es fast unmöglich war, hier die Jausenpakete auszupacken. Einige von uns gingen den Weg

ein wenig zurück um ein sonniges Platzerl zum Mittagessen zu finden, andere rasteten unverwegen im Nieselregen der Mirafälle. Langsam kam auch die Sonne über die Felsklippen, eine Gams hirschte am anderen Bachufer herum und schließlich kam die

Bergrettung mit drei Rucksäcken voll mit Keksen und Torten. Es wurde also eine sehr gemütliche Rast.

Am Rückweg lagen dann die Ötschergräben, die auch der Grand Canyon Österreichs genannt werden, in vollem Sonnenschein. Es wurde warm und wir blieben an manchen Stellen stehen, um entweder die herrlichen Gebirgswelt zu betrachten oder den Forellen im Bach zuzusehen. Am Ende der



Gräben fanden wir dann Platz direkt am Wasser und machten noch eine längere Rast. Den Abschluss dieses herrlichen Tages machte ein gemeinsames Abendessen im

Gasthof „Sägemühle“ unterhalb des Annaberges. Schade, dass viele wegen möglichen Schlechtwetters kurzfristig ihre Teilnahme an der Wanderung abgesagt haben. Ich hoffe wir sehen uns im nächsten Jahr zur Women on Tour 2006.

*Eva Schnabl*



# Peter Roseggers Waldheimat

## 4-Tage Familienwanderung

28.-31. Juli 2005

*Wenn ich durch meine heimatlichen Gegenden wandere, bin ich ganz ich. Da fühle ich eine ungelöste Einheit zwischen mir und den Bergen, Matten, Wäldern und Bächen, die um mich sind, eine Einheit, die meine volle Ganzheit ausmacht, in der ich mich ausfülle, kurz, in der ich bin.*

Peter Rosegger

**Teilnehmer:** 4 Familien, 14 Personen

Inmitten der Fischbacher Alpen liegt die Waldheimat Peter Roseggers. Diese weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannte Region war das Ziel der heurigen 4-Tage Familienwanderung. Die vier Tage in der Steiermark entpuppten sich als optimale Verbindung von Kultur, Heimatgeschichte, Wissenschaft und Natur. Wir wissen nun, warum Peter Rosegger seine Heimat Waldheimat bezeichnet, und was den besonderen Reiz dieser Gegend auch heute noch bestimmt.



Am Donnerstag Abend machte ein Teil unserer Gruppe gleich einen kleinen Erkundungsrundgang in der Nähe des Quartiers und stellte fest, dass die Wegemarkierungen nicht durchgehend sind. Ausgetretene Pfade im Wald endeten im Nichts und

Nirgendwo und nötigten uns zu Durchquerung einer Jungstierweide. Den mit 45 Minuten angeschriebene Rundweg zur Jägerhöhe bewältigten wir schließlich – den Weg suchend – in etwas mehr als einer Stunde.

Die für Freitag festgelegte Route war im St. Kathreiner Wegenetz mit 6 Stunden angeschrieben. Wir waren letztendlich aber neun Stunden unterwegs. Aber alles der Reihe nach. Unsere erste Station am Freitag war die Waldschule. Der Weg dorthin führt an großen Bauernhöfen vorbei, zum Beispiel dem Schlagobersbauer und dem Bauernhof, in dem Peter Rosegger als Bub den ersten Schulstunden bei-

wohnte. In der Waldschule, die heute ein Museum ist, konnten wir Schulbänke, Tafeln und Unterrichtsmittel von anno dazumal besichtigen. Weiter ging's durch den Wald (Waldheimat) hinauf zu Peter Roseggers Geburtshaus. Dort gewannen wir bei einer Führung Einblick in das anspruchslose, schwere bäuerliche Leben des 19. Jahrhunderts. Wir besichtigen die bescheidene Bauernstube mit dem elterlichen Bett, den Kachelofen, in dem Peter Rosegger Karten spielte, die Kienspanbeleuchtung, die Stallungen und die einfachen landwirtschaftlichen Geräte.



Da es die im örtlichen Wanderführer eingezeichnete Jausenstation nicht mehr gab, mussten wir ein bisschen improvisieren. Die Wanderung ging weiter entlang des Christmettenweges.





Wir überquerten Weiden mit Jungstieren, sahen den Bergbauern beim Heueinbringen auf steilen Hängen zu, und naschten uns lilablau mit den viele Heidelbeeren am Wegesrand. Schließlich gelangten wir schon ziemlich müde ins Tal der Mühlen.



Dort führte uns ein netter Pensionist die noch funktionstüchtige Hinterleitner-Mühle vor. Unter großem Getöse wurde vor unseren Augen Weizen zu Mehl gemahlen. Eine stärkende letzte Rast vor der Mühle gab uns Kraft, den Weg zum Quartier anzutreten.



Immerhin waren noch eine Wegstrecke von mehr als einer Stunde und ca. 200 Höhenmeter zu bewältigen. Erschöpft, aber

stolz über unsere Leistung und reich an neuen Erkenntnissen gab es ein kräftiges Abendessen. Der Abenteuerspielplatz hinter dem Haus wurde von den Kindern anschließend noch ausgiebig genutzt.

Der Samstag begann bei der Sonne in der Sonne. Wir starteten unseren Ausflug durch unser Planetensystem in Rettenegg, von wo aus ein Planetenwanderweg auf das Stuhleck alle Pla-

neten von der Sonne bis zum Pluto im Maßstab 1:1 Mrd. zeigt. Die ersten Planeten, Merkur, Venus, Erde, Mars befanden sich noch im Ort und in praller Sonne (bei 36°C), die weitem, Jupiter, Saturn, Uranus fanden wir schon im Waldhang des Stuhleck, und der Neptun stand mitten auf der Almwiese, wo die Kühe grasten.



Der Durchmesser der Model-Sonne betrug einen Meter, und maßstabsgetreu konnten wir Venus, Merkur und Erde kaum stecknadelkopf-groß besichtigen. Der Saturn mit dem Ringen und der Uranus mit den Monden waren beeindruckende Modelle. Sonne und Neptun waren auch mehr als 700 Höhenmeter von einander entfernt, die unsere Gruppe (fast) ohne größere Probleme schaffte. Beim Neptun verließen wir den Planetenweg, um über Aussichtsturm und Roseggerhaus auf einem Rundweg zurück nach Rettenegg zu gelangen.

Der Wettersturz von 36°C am Freitag und Samstag zu regnerischen 15°C am Sonntag konnte uns nichts mehr anhaben. Im Peter Rosegger Museum in St. Kathrein stellten wir fest, dass dieser Sonntag, der 31. Juli 2005 der 162. Geburtstag Peter Roseggers gewesen wäre. Die Aus-



stellungsstücke ließen uns noch einmal in die Regionalgeschichte der Steiermark eintauchen. Für alle, die nicht dabei waren empfehle ich Peter Roseggers Buch „Waldheimat“ zu lesen.

Eva Schnabl

## Die Rückkehr Heffalumps\*

10./11. September 2005



(c)Disney

Echter Heffalump in freier Wildbahn

Alles begann mit dem Tag an dem wir am Waschberg zelteten. Zuerst überwandern wir (23 Kinder) bergaufsteigend, begleitet von Sherpas (Papas und Mamas) einige Hindernisse, wie sich langsam vom stürmischen

Wind ansammelnde Blätterhaufen.

Wir kämpften sogar gegen Ameisenkolonien. Als uns die gipfeljagenden Wolkenchwaden verfolgten, flohen wir in eine Bergmulde, wo wir sofort unser Lager mit sieben Zelten aufschlugen. Leider vergaßen wir, dass Heffalumps gerne in diesem Hochgebirge hausen. Da kam auch schon der erste Angriff der letzten



heimischen Heffalumps. Wir nahmen die Zelt-heringe und schlugen sie in die Flucht ohne einen von ihnen zu verletzen. Immerhin sind diese Heffalumps die letzten ihrer Art und

stehen unter Naturschutz. Unser Lagerfeuer wehrte weitere verbissene Angriffe ab und briet unser Abendessen. Als mein zweites Würstel noch nicht einmal ganz durch war, brach der größte Wolkenbruch seit Kindertagen über uns herein. Es schüttete wie aus Schnapsgläsern. Da gaben wir auf und flohen in die Zelte.



In einigen Zelten gab es Gruselgeschichten, in anderen Partys bis eins in der Früh. Die Heffalumps ließen sich nicht mehr blicken. Als wir erwachten, war es ein anderer Tag!! So schlimm dies auch war – grillten wir uns einige Frühstückssemmeln.



Wir schafften es, aus der vom Abend übrig gebliebenen Glut ein Feuer zu machen. (Obwohl es so geschüttet hatte!!) Dann kamen einige Mütter und Väter von den Zelt-Kindern und brachten Tee und Kaffee. Von den Heffalumps verfolgt und ziemlich durchnässt verließen wir die ungastlichen Höhen und stiegen wieder ab.

Nächstes Jahr besuchen wir sie wieder. Es war ein schönes Erlebnis.

*Sophie & Helena & Cynthia Schnabl*

\* Anmerkung der Redaktion: Um sich über die Gefahren von *Heffalumps* zu informieren liest man am besten die schaurigen Geschichten bei „Winnie der Puuh“ nach! Der erste Teil unserer Serie erschien im letzten Vereinsspiegel 2/05, „Heffalumps im Göllersbach“



### Klettern für Kinder in Dürnstein

**Alter:** 3-10 Jahre

**Info:** Michael Trummer  
☎ 0676 - 60 63 465

**Ort:** Klettergarten Dürnstein  
✉ [alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at)

**Termin:** 22. Oktober 2005, Anmeldung bis 14.10. erforderlich!

## Kletterturm beim Stockerauer Kartoffelfest

3. September 2005



Unsere Sektion wurde von der Stadtgemeinde eingeladen, sich aktiv am 1. Stockerauer Kartoffelfest Anfang September zu beteiligen. Der Vorstand entschied, den Kletterturm der Sektion Sieghartskirchen anzumieten und somit Kindern und Erwachsenen ein Schnupperklettern zu ermöglichen.



Wie schon an anderen Kletterturm-Tagen (in der Marktgasse im Juni und bei diversen Schulfesten) wurde dieses Angebot von vielen genützt. Wieder machten wir die Erfahrung, dass die anfängliche Scheu und Angst vieler Kinder nach dem ersten Versuch die Wände hochzuklettern in Begeisterung umschlägt. Auffällig ist auch, dass viele Eltern ihren Kindern – vor allem den kleineren – den Klettererfolg gar nicht zutrauen.

Wie immer haben natürlich unsere routinierten Mitarbeiter die kletternden Kinder nicht nur hervorragend in der Wand gesichert, sondern, wenn es notwendig war, auch manchmal zu einem Erfolgserlebnis nachgeholfen/hochgezogen. So war es für viele Stockerauer Buben und Mädchen, aber auch einige Erwachsene wieder ein außerordentliches Erlebnis.

Ein recht herzliches Dankeschön an alle aktiven AV-Mitglieder, die die Beteiligung am 1. Stockerauer Kartoffelfest so erfolgreich gestaltet haben.

*Wolfgang & Eva Schnabl*



## OeAV Mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden und sparen.



Ab dem Stichtag 1. September können Neubeitretende die Alpenvereinsmitgliedschaft für den Rest des Jahres 2005 kostenlos in Anspruch nehmen, wenn bei Eintritt der Mitgliedsbeitrag für das Vereinsjahr 2006 bezahlt wird.

Für Kinder ohne Einkommen bis zum 25. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren beide Elternteile Alpenvereins-Mitglieder sind, ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerzieherInnen. Voraussetzung ist, dass alle Familienmitglieder derselben Sektion angehören.

### Mitgliedsbeitrag

A-Mitglieder	45,50 €
B-Mitglieder/Junioren/Senioren	33,50 €
Jugend	16,50 €

## OeBB VorteilsCard

Billiger Bahn fahren



**Das VORTEILScard Familienmodul ist kostenlos dabei**

Die Familien-Funktion gibt es auf Wunsch gratis zur VORTEILScard Classic. Damit sind nicht nur Sie zum VORTEILSpreis unterwegs, Ihre Kinder fahren bis zum 15. Geburtstag kostenlos. Beim BahnBus fahren die ersten beiden Kinder zum Vorteilspreis, jedes weitere Kind ist kostenlos unterwegs.

**Bestellscheine** bekommen Sie **nur bei uns!** Die ÖBB Verkaufsstellen (Fahrkartenschalter) sind nicht in diese Aktion involviert und erteilen daher keine Auskünfte!

### Preise im Vergleich

VorteilsCard-Kategorie	Normalpreis	Alpenvereinspreis	Ersparnis
Classic	99,90 €	<b>83,00 €</b>	16,90 €
Senior	26,90 €	<b>23,50 €</b>	3,40 €
Familie	19,90 €	<b>16,50 €</b>	3,40 €

### Semesterschiurlaub Februar 2006 für Familien mit Kindern im Alter von 3 – 10 Jahren

Wir wollen; bei ausreichendem Interesse, in den Semesterferien einen Schiurlaub für Familien mit Kindern im Alter von 3 – 10 Jahren anbieten. Wir, das ist die Fam. TRUMMER mit zwei Kindern im Alter von derzeit 4 und 2 1/2 Jahren.

Ort: Raum ANNABERG (NÖ)

Unterkunft: Bauernhof; auf Basis Halbpension

Aktivitäten: Schikurs für Kinder (wird bei Bedarf organisiert), Rodeln, Langlaufen, Eislaufen, Schneeschuhwanderung usw.

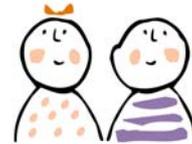
Preis (2005): Erwachsene (ab 12 J.) 35.- € Kinder ab 3 J. 11.-€ Kinder von 6-12 J. 27.-€ auf Basis HP; zusätzlich: Fremdenabgabe, Schipass, Schikursgebühr, Leihausrüstung, Organisationsbeitrag

Organisation: Michael & Monika TRUMMER, Tel. 0676/60 63 465 od. e-mail [alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at) Beschränkte Teilnehmerzahl!

Euer Interesse teilt uns bitte asap mit!



## AU(S)-Radeln für Kinder



Wo würden sich die Waldfeen am liebsten verstecken?

Wir werden uns aufs Fahrrad schwingen, eine kleine Abenteuerrunde in die Au drehen, lauschige Plätzchen finden, und – wer weiß...

Nebenbei wollen wir spielend erforschen, was die Natur so alles bietet! Wenn du zwischen 6 und 10 bist, passt du perfekt zu uns!

Bitte zieht Euch also strapazfähige Kleidung und feste Schuhe an! Und vergesst nicht, eine kleine Jause und Trinken für unser Picknick mitzunehmen.

Wenn Euch der Ausflug gefällt, kommt doch auch zu unseren nachfolgenden Entdeckungsreisen in die Natur in und um Stockerau! Ab Herbst werden wir jeden dritten Samstag im Monat auf „Spurensuche“ gehen - in die Au oder zu anderen schönen Plätzchen.

Die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- Datum: Samstag, 15. Oktober 2005  
 Samstag, 19. November 2005  
 Samstag, 17. Dezember 2005
- Treffpunkt: Park & Ride Stockerau, um 14:30 Uhr
- Dauer: ca. 3 Stunden
- Anmeldung: seid einfach pünktlich da
- Kosten: €2.- für Mitglieder, €3.- für Nichtmitglieder
- Mitzunehmen: Jause, strapazfähige Kleidung, Bei extrem schlechtem Wetter entfällt der Termin
- Info bei: Dr. Julia Kelemen-Finan  
 Tel. 02266/67883 bzw. Email: [natur.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:natur.stockerau@sektion.alpenverein.at)



## Martinigansl-Essen

Beim traditionellen Martiniganslessen, das jedes Jahr in einem anderen Lokal stattfindet, besuchen wir heuer das Bräuhaus. (Auch à la carte möglich).

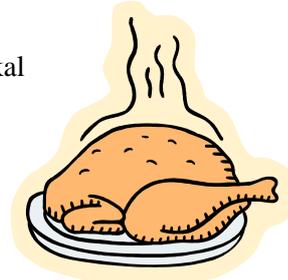
**Wann: 11. November 2005, 19h**

**Wo:** Restaurant Drei Königshof, Schillerstraße

Anmeldung **bis 8.11. unbedingt erforderlich** bei

Gerald Moll: Tel: 02266 63421 73

Email: [gerald.moll@mollmotor.at](mailto:gerald.moll@mollmotor.at)



## Nikolofeier am 6.12.2005

Am 6. Dezember ist es wieder so weit, es kommt der Nikolaus mit dem **Kanu** in die Stockerauer Au. Ausgerüstet mit Laternen suchen wir unseren Weg, den uns die Sterne zeigen werden. Sollte uns dabei wirklich der Nikolaus begegnen, würde er sich sicherlich freuen, wenn Kinder ein Gedicht vortragen und wir gemeinsam ein paar Lieder singen.



**Auskunft & Anmeldung:** Gerlinde Vybiral & Angela Dittinger ☎ 02266-65002 & 66741  
[jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at)

**Treffpunkt:** Park & Ride Parkplatz Bhf Stockerau, **6. 12. 05 um 16:30 Uhr**

**Mitzubringen:** Laterne oder Taschenlampe, ein Gedicht (wenn möglich), viel Zeit denn: in der Waldschule gibt es Punsch, Glühwein, Kekse, Kuchen ...



**Anmeldeschluss:** Anmeldung bis spätestens **3. 12. 05.**  
 Unkostenbeitrag: Mitgliedeskinder: €2.-  
 Nichtmitgliedskinder €4.-



# Herbstprogramm 2005



Datum	Veranstaltung	Leitung	☎
8. Oktober	<b>Radtour „Stockerau Umgebung“</b>	<a href="#">J. Weiß</a>	63580
8. Oktober	<b>Herbsttour – Schneeberg</b> Anmeldung erforderlich bis 5.10.05	<a href="#">M. Mauritz</a>	0699 14608061
15. Oktober	<b>AU(s)Radeln für Kindern (6-10J)</b> Treffpunkt 14:30h, P&R Parkplatz	<a href="#">J. Kelemen-Finan</a>	67883
22. Oktober	<b>Klettern für Kinder (3 - 10 J)</b> Ort: Klettergarten DÜRNSTEIN begrenzte Teilnahme, Anmeldung bis 14.10.	<a href="#">M. Trummer</a>	0676 6063465
1. November	<b>Friedhofsgang</b> 9:30 Stockerau	O. Bulant	68452
11. November	<b>Martinigansessen</b> Restaurant Drei Königshof 19h Anmeldung bis 8.11.	<a href="#">G. Moll</a>	63421 76
19. November	<b>AU(s)Radeln für Kindern (6-10J)</b> Treffpunkt 14:30h, P&R Parkplatz	<a href="#">J. Kelemen-Finan</a>	67883
6. Dezember	<b>Nikolofeier für Kinder</b> Treffpunkt 16:30 P&R Parkplatz Bahnhof Nikolo: 17:30h beim Bootshaus in der Au	<a href="#">G. Vybiral</a> <a href="#">A. Dittinger</a>	65002 66741
17. Dezember	<b>AU(s)Radeln für Kindern (6-10J)</b> Treffpunkt 14:30h, P&R Parkplatz	<a href="#">J. Kelemen-Finan</a>	67883
18. Dezember	<b>Mistelpartie</b> Treffpunkt 8h am S-Bahnhof	O. Bulant	68452
21. Dezember	<b>Julfeier</b> Treffpunkt 19:00 Bootshaus in der Au	H. Helleport	66490
4. - 11. Februar 2006	<b>Semesterskiurlaub am Annaberg</b>	<a href="#">M. Trummer</a>	0676 6063465

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem Schaukasten und auf unserer Homepage!

Homepage: [www.alpenverein.at/gv-stockerau](http://www.alpenverein.at/gv-stockerau)  
 E-Mail Adressen: [gv.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:gv.stockerau@sektion.alpenverein.at)  
[alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at)  
[jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at)  
[natur.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:natur.stockerau@sektion.alpenverein.at)  
[paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at)

Adresse

**Geschäftsstelle des OeAV  
Gebirgsverein Stockerau**

